

# David Persin nutzt die Gelegenheit

Niederndorfer Badminton-Talent zwei Mal Vize beim bayerischen Ranglistenturnier

**NIEDERNDORF** — Beim dritten bayerischen Badminton-Ranglistenturnier in Regensburg für die U11 bis U19 trumpfte David Persin vom ASV groß auf.

Er hatte sich in der Altersklasse U13 qualifiziert. In den ersten beiden Ranglistenturnieren hatte der Niederndorfer jeweils den vierten Platz erreicht. Mit einer souveränen Leistung spielte sich Persin in Regensburg bis ins Halbfinale.

Dort nutzte er die Abwesenheit des besten Spielers seiner Altersklasse in Bayern die Chance und zog mit einer tollen kämpferischen Leistung ins Finale ein. Dieses verlor er dann trotz einer starken Leistung in zwei Durchgängen.

Im Mixed trat David Persin mit Katharina Schatz (Möhrendorf) an. Im Viertelfinale hatten beide noch etwas Schwierigkeiten in ihr Spiel zu finden, konnten am Ende aber knapp in drei Sätzen gewinnen.

## Dramatik pur

Im Halbfinale trafen sie auf das an Nummer eins gesetzte Mixed. Nachdem jede Paarung einen Satz knapp gewonnen hatte, ging es in den dritten entscheidenden Satz. Dieser war immer ausgeglichen und Katharina Schatz erzielte mit einem Netzroller den entscheidenden Siegpunkt.

Im Finale ging es ebenso spannend weiter, die beiden ERH-Sportler verloren aber diesmal im Entscheidungssatz extrem knapp.



Voll zugeschlagen hat David Persin beim bayerischen Ranglistenturnier, bei dem er zwei Mal Zweiter wurde. Foto: tsp

# Bronze knapp verfehlt

Senioren-Golfer Klaus Dittrich Vierter der DM

**HERZOGENAURACH** — GCH-Golfass Klaus Dittrich hat seinen Platz in der deutschen Elite der Seniorengolfer behauptet. Bei den deutschen Meisterschaften im oberfränkischen Thurnau belegte er Platz vier.

Eine schwächere zweite von drei Runden brachte den 57-Jährigen um die Chance, unter die letzten drei zu gelangen. Aber er war mit dem Abschneiden dennoch zufrieden. Nur im Putten blieb er weit unter seinen Möglichkeiten, während der Abschlag und die Schläge aufs Grün ausgezeichnet gelangen.

Dittrich selbstkritisch: „Wenn man wie ich in Runde zwei 36 Putts benötigt, dann ist eine bessere Platzierung nicht möglich, zumal wenn man durch zwei unglückliche Schläge, die auf dem trockenen Boden plötzlich die Richtung verändern, noch weiter in Rückstand gerät.“

Viel Lob hatte Dittrich für seinen Caddy Matthias Krieger vom gastgebenden Klub übrig, der die erkrankte Gattin Dittrichs vertrat: „Er hat mir, da er den Platz kennt, wertvolle Tipps gegeben, die dazu beitrugen, dass ich mit einer ausgezeichneten dritten Runde wieder nach vorne kam.“

Nach dem ersten Tag lag der Herzogenaauracher auf Platz sechs mit 74 Schlägen. Er fiel dann auf Position acht zurück, als er 79 Schläge verbuchte.

In Runde drei hatte er sich wieder gefangen, belegte erneut Rang vier und sorgte dafür, dass er mit 227

Schlägen bester bayerischer Spieler war und auch eine Reihe seiner Nationalmannschaftskollegen noch abfangen konnte. Zudem verbesserte er sein Handicap auf 0,2.

Klaus Dittrich hat noch viel vor. „Ich habe bis auf die Misslichkeiten in Runde zwei ausgezeichnet gespielt, habe allerdings noch den Nachteil, aus beruflichen Gründen mich nicht so exakt vorbereiten zu können wie einige Konkurrenten.“

So hatte der Hamburger Veit Pagel, der den Titel errang, vier Tage lang auf dem Gelände in Thurnau acht Runden gespielt, ehe die Meisterschaften begannen. Der Herzogenaauracher hofft nun, dass er ab nächstem Jahr eben solche Voraussetzungen besitze und auch das Putten nicht mehr seine Achillesferse ist.

Dittrich: „Jetzt benötige ich zunächst einmal etwas Ruhe, denn ich habe bereits mehr als 16 Turniere in dieser Saison gespielt, blieb allerdings von größeren Verletzungen glücklicherweise verschont. Allerdings kann ich erst ab der nächsten Woche etwas kürzer treten.“

Denn am Freitag steht das Auswärtsturnier in Eschenried auf dem Programm, wo die GCH-Seniorenmannschaft zumindest Platz zwei in der höchsten bayerischen Klasse behaupten will. Und am Sonntag ist er in der ersten Mannschaft im Einsatz, die auf der eigenen Anlage die Chance hat, als Spitzenreiter der Regionalliga in die 2. Bundesliga der Deutschen Golfliga aufzusteigen.

# Tennistalente im Pausenhof gesichtet

Lenny Beumelburg ist Herzogenaaurachs Grundschulmeister 2013



Beim Finalturnier durften die kleinen Cracks erstmals auf richtige Tennisplätze beim TC 66.

Foto: oh

**HERZOGENAURACH** — Knapp 60 Kinder waren eifrig bei der Sache, als es darum ging in den vergangenen Wochen den Grundschulmeister der Aurachstadt im Tennis zu ermitteln.

In den Pausen wurden auf den Schulhöfen der Carl-Platz-Schule und des Liebfrauenhauses ein paar Netze aufgebaut und unter der Anleitung von Moritz und Felix Jessen (Tennisschule Jessen) konnte gespielt werden. Jeder der Lust hatte war eingeladen dabei zu sein, ganz egal ob er in der Sportarbeitsgemeinschaft aktiv ist oder nicht.

Nach spannenden Vorrundenspielen mit 20 Spielerinnen und Spielern im Liebfrauenhaus und knapp 40 Kin-

dern in der Carl-Platz-Schule wurden die besten Kinder dann zu einem kleinen Endrundenturnier auf die Anlage des TC 66 eingeladen.

Mit Achtelfinalspielen starteten die Jungen und Mädchen auf vier Kleinfeldplätzen unter der fachkundigen Betreuung des Trainerteams. Auch die Konrektorin der Carl-Platz-Schule, Petra Kreß-Pausch, war bei den spannenden Spielen dabei und überzeugte sich vom Können der kleinen Cracks.

## Erstklässler zahlen Lehrgeld

Im ersten Halbfinale standen sich Lenny Beumelburg und René Richter gegenüber, wobei Lenny gegen den Erstklässler Rene Vorteile hatte und

sich mit 11:3 durchsetzen konnte. Im zweiten Halbfinale kämpfte Stelle Puchert als einziges Mädchen im Halbfinale gegen Philipp Höhne, der ebenfalls einen kleinen Altersvorteil auf seiner Seite hatte. Mit 11:4 setzte Philipp sich durch.

In einem spannenden Finale behielt Lenny Beumelburg am Ende die Oberhand und gewann mit 11:6, so dass es sich nun „Grundschulmeister Herzogenaaurach 2013“ nennen darf. Philipp Höhne freute sich über einen Pokal als Zweitplatziertes. Im Spiel um Platz drei kämpften dann Stelle Puchert und Rene Richter um den letzten Platz auf dem Treppchen. Das Mädchen konnte sich dabei mit 11:8 knapp durchsetzen.

oh

# Spielfrei ist vorbei

Nur noch 16er-Ligen im Kreis—Hört Habermann auf?

**HERZOGENAURACH / HÖCHSTADT** — Mit einem Derby in der Kreisliga 1 zwischen dem TSV Röttenbach und dem Aufsteiger SpVgg Zeckern starten am Freitag, 9. August, die beiden Kreisligen in die Fußball-Saison 2013/2014. Änderungen bei der Ligeneinteilung sorgen zunächst für Unmut.

Kreisspielleiter Max Habermann erläuterte die Notwendigkeit der Anpassungen, die sich über alle Spielklassen auf Kreisebene erstreckt. Grundsätzlich erfolge die Einteilung nach den räumlichen Entfernungen, um attraktive Nachbarschaftsduelle zu gewährleisten.

Insbesondere für die zweiten Mannschaften musste der Spielplan jedoch flexibler gestaltet werden. „Es wird nicht immer der Fall sein, dass die Reserve das Vorspiel der Ersten bestreiten kann“, so Habermann.

Der Rahmenspielplan sieht keine Wochenspieltage vor, lediglich für den 3. Oktober (Feiertag) ist ein Spieltag angesetzt. Der letzte Vorrundenspieltag ist auf den 24. November terminiert, die Rückrunde startet am 16. März.

## An Pfingsten ist Schluss

Derzeit ist der Pfingstsonntag (8. Juni 2014) als letzter Spieltag der Saison vorgesehen. Auf Wunsch der Vereine könne der jedoch auch auf den Donnerstag vorgezogen werden. Im Gegensatz zur Vorsaison wird es keine spielfreien Wochenenden mehr geben, da in allen Spielklassen 16 Teams an den Start gehen.

Für die abgelaufene Saison zog Habermann für die Kreisligen ein

positives Fazit. Als Publikumsmagneten erwiesen sich die Relegationsspiele im Juni. Zu den Partien in Hersbruck und in Ebermannstadt kamen jeweils 1000 Zuschauer.

Für die Meisterschaft in ihren jeweiligen Kreisklassen wurden die SpVgg Zeckern (Gruppe 1), der SC Neuses (Gruppe 2) und der SV Gößweinstein (Gruppe 3) bei der Tagung in Weingarts geehrt.

Für überraschte Gesichter bei den Anwesenden sorgte Habermann mit seiner Aussage, dass noch offen ist, ob er bei den anstehenden Neuwahlen im Februar noch einmal für den Posten des Kreisspielleiters kandidieren werde.

## Schiris überaltert

Auf das Problem des fehlenden Nachwuchses bei den Unparteiischen wies Kreis-Schiedsrichterobmann Stefan Stadelmann nicht zum ersten Male hin. Es konnten in der abgelaufenen Saison zwar bis auf einige B-Klassenspiele alle Partien mit neutralen Unparteiischen besetzt werden, „doch viele der älteren Kollegen werden bald aufhören müssen“.

Für Diskussionsstoff sorgte die Einführung des Elektronischen Spielberichts (ESB). Dieser ist ab der Saison 2014/15 vom Verband zwingend vorgeschrieben. Bei einer Abstimmung verfehlte die Versammlung aber die notwendigen 80 Prozent, um den ESB schon ab Sommer 2013 einzuführen.

Den Weg in das Fußball-Museum beschreitet indes der Hallenfußball. Im kommenden Winter werden die letzten offiziellen mit Geldern geförderten Turniere durchgeführt.

STEFAN BRAUN

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,  
der Hügel zu steil,  
das Atmen zu schwer wurde,  
legte er seinen Arm um Dich  
und sprach: „Komm heim.“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer  
guten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwester

## Maria Ehler

\* 2. 2. 1928 geb. Jahn † 15. 7. 2013

Herzogenaaurach / Augsburg

In gläubiger Zuversicht:  
**Bernhard Ehler**  
**Doris Malik mit Familie**  
**Norbert Ehler mit Familie**  
**Angela Jahn**

Das Requiem findet am Montag, dem 22. Juli 2013, um 10.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Martin in Augsburg statt; anschließend ist die Beerdigung um 11.00 Uhr auf dem Nordfriedhof.

## Bestattungen

Donnerstag, 18. Juli 2013

MÜNCHAURACH

14.30 Uhr: Kreß Konrad, 81 Jahre, Nankenhof

Freitag, 19. Juli 2013

ADELSDORF

(Trauerfeier im evang. Gemeindezentrum)

13.30 Uhr: Adolph Eva-Maria, 88 Jahre, Adelsdorf, Egerlandstr. 4  
(Trauerfeier)

- ohne Gewähr -

## Tiermarkt

**LKW-MAN**, Typ 8-163, 4 Pferde-Transporter 7,5 t, Bj. 99, TÜV 6/2014, 432T KM, Top-Zust., Diesel, 155 PS/114 kW, Sitze mit Luftfederung, AHK, BW-Fahrzeugaufbau, L455 x B250 x H255 cm, für 4 Pferde, seitl. Lade-Rampe, sep. Sattelkammer, 11 000,- € VB, ☎ 01 76/38 23 66 18

## Verkäufe

## Kaminholz Buche

trocken, 25 oder 30 cm kann geliefert werden, ab 74 €, ☎ 09163/8308

## Stellenangebote

## Bedienung

(m/w) auf 450,-Euro-Basis an WE für sofort gesucht.  
Kellerhaus-Pommersfelden  
☎ 0 95 48/98 21 98  
info@kellerhaus-pommersfelden.de

Es ist schwierig, immer an alle und an alles zu denken.

## Die Traueranzeige hilft.

Sie nimmt es Ihnen ab, viele einzeln zu informieren.